

Besprechungen

Zeitfragen

Die Gottlosenbewegung der Gegenwart und ihre Überwindung. Von Dr. Konrad Algermissen. 8^o (XIV u. 358 S.) Hannover 1933, Joseph Giesel. Kart. M 4.—, geb. M 5.—

Wenn hier ein Werk angezeigt wird, das bereits seit Jahresfrist vorliegt, so ist der Grund der Verzögerung vor allem in der einschneidenden Wendung des letzten Frühjahrs zu suchen, die das Tagesinteresse zunächst in ganz entgegengesetzte Richtungen lenkte und dem Gottlosenproblem jene brennende Aktualität nahm, aus der heraus das Buch geboren war. Trotzdem behält das Werk seinen Wert und Rang als bedeutendste und geistig eindringendste Darstellung des antireligiösen Kampfes in Sowjetrußland und seiner Ausstrahlungen in die Welt. Noch ist das letzte Kapitel dieses Kampfes nicht geschrieben. Seine Quellgründe, Formen und Erfolge zu studieren, wird immer lehrreich bleiben. Wenn dieser Band — unausgesprochen — eine Wahrheit einhämmert, die auch über das Jahr des Umschwungs hinaus und gerade durch die Ereignisse dieses Jahres ihre Erhärtung findet, so ist es die von der ungeheuren Bedeutung der Massenpropaganda für die geistige Beeinflussung der Völker. Freilich auch jene andere — ebenfalls unausgesprochene —: wie schnell ein nicht aus letzten Tiefen erwachsender Massenglaube zerstiëbt in dem Augenblick, wo „ein Stärkerer über ihn kommt“.

A. Koch S. J.

Secessio Judaica. Philosophische Grundlegung der historischen Situation des Judentums und der antisemitischen Bewegung. Von Hans Blüher. 3. Aufl. 12^o (79 S.) Potsdam o. J. (1933), Ludwig Voggenreiter. Kart. M 1.80

Blüher gibt hier in neuer Auflage sein Frühwerk (1921) zur Judenfrage, das seinen heutigen Standpunkt im wesentlichen bereits eindeutig festlegt. Der Kernpunkt — das Anfechtbarste am Ganzen — ist dieser: Blüher sieht in der Herauslösung der Juden von der andern Menschheit ein aus metaphysischer Notwendigkeit fälliges Geschehen — das

will der immer wiederkehrende Gedanke vom „reinen Ereignis der Historie“ sagen (vgl. S. 45). Nun steht uns andern Sterblichen der Blick in die metaphysische Gesetzmäßigkeit der Geschichte leider nicht so untrüglich offen. Aber gesetzt den Fall, es walte hier ein ehernes Schicksal der Scheidung, wie Blüher will — wozu dann noch alles Reden um die Judenfrage als Frage, die sie doch trotz Blüher (oder besser: nach dem späteren Blüher, vgl. „Streit um Israel“ in dieser Zeitschrift Bd. 125, S. 64 f.) auch heute noch ein wenig ist? Und wenn nun der Ratschluß Gottes, der uns nicht zu Rat zu ziehen pflegt, wohl aber einige Andeutungen durch die Offenbarung blitzen läßt, mit diesem Volk etwas anderes vorhat, als es sich solcher Wesensschau darbietet? — Unnötig zu sagen, daß bei aller Kühnheit und Anfechtbarkeit mancher Gedanken die Klarheit und Ehrlichkeit der Kampfesweise Blühers erquickt.

A. Koch S. J.

Der nationalsozialistische Staat. Grundlagen und Gestaltung, Urkunden des Aufbaus — Reden und Vorträge (bis zum 12. November 1933). Mit 109 Bildern und 15 Kartenskizzen. Hrsg. von Dr. Walther Gehl. 8^o (228 S.) Breslau 1933, F. Hirt. M 1.—

Diese Sammlung von Zeitdokumenten ist die Fortsetzung der Schrift, die in dieser Zeitschrift (Bd. 125, 426) angezeigt wurde. Sie bietet in dem stürmischen Geschehen der Gegenwart eine Gedächtnisstütze, um den genauen Wortlaut vieler Erklärungen und ihr Wann und Wo wiederzufinden. Nach sachlichen Gesichtspunkten geordnet, sind vor allem die organisatorischen Maßnahmen berücksichtigt, weniger die eigentlich weltanschaulichen Kernfragen. Druck und Ausstattung sind vorzüglich.

M. Pribilla S. J.

Reichskonkordat und Länderkonkordate. Mit Einleitung und Sachverzeichnis von Dr. Joseph Wenner. 8^o (80 S.) Paderborn 1934, F. Schöningh. Kart. M —.75

Das praktische, zuverlässige und billige Handbüchlein bietet in übersicht-